

Großherzogliche Oberrealschule zu Darmstadt.

Jahresbericht

über

das Schuljahr 1902/1903.



Darmstadt.

C. F. Winter'sche Buchdruckerei.

1903.

1903. Programm Nr. 736.

gda
9

M/36-





Schulnachrichten.

I. Unterricht.

Dem Unterrichte in VI—IIa liegt der amtliche Lehrplan für die Realschulen des Großherzogtums Hessen von 1900, dem Unterrichte in I der amtliche Lehrplan der Oberrealschule von 1902 zu Grunde. Beide Lehrpläne sind im Großh. Staatsverlage erschienen.

Der römisch-katholische und israelitische Religionsunterricht wird den Schülern unserer Anstalt besonders erteilt. Die katholischen Schüler werden in vier Abteilungen: 1) Ia und Ib, 2) IIa und IIb, 3) IIIa und IIIb, 4) IV, V und VI mit je zwei wöchentlichen Religionsstunden unterrichtet. Die Schüler israelitischer Religion sind in drei Abteilungen: 1) Ia—IIb, 2) IIIa, 3) IIIb—VI vereinigt, von denen Abteilung 1 und 2 wöchentlich je eine, Abteilung 3 zwei Religionsstunden genießen.

Deutsch: VI—IIIb: Die Haupttatsachen der deutschen Sprachlehre (Formen- und Satzlehre, Rechtschreibung und Zeichensetzung); IIIa: Systematische Zusammenfassung; IIIa—IIa: Das Wesentlichste über die Dichtungsarten und Dichtungsformen und die Dispositions- und Stillehre in ihren Hauptgesetzen. Lektüre: IIb: Homer in einer Übertragung, Wilhelm Tell, Herzog Ernst, Hermann und Dorothea; IIa: Nibelungenlied in einer Übertragung, Minna von Barnhelm u. a. Im Anschluß an das Lesebuch und die Behandlung der Klassiker wird eine kurze Übersicht der Geschichte des deutschen Schrifttums gegeben. Aufsätze.

Französisch: V—IV: Formenlehre mit Ausnahme der weniger wichtigen unregelmäßigen Verben, die häufigen syntaktischen Erscheinungen; IIIb: Die Regeln über die Wortstellung und das Wesentlichste aus der Syntax des Verbums; IIIa und IIb: Die Haupttatsachen aus den übrigen Teilen der Syntax; IIa: Ergänzende Wiederholung und tiefere Begründung der Syntax; stilistische Eigentümlichkeiten, Synonymik im Anschluß an die Lektüre. Lektüre: V und IV: Elementarbuch mit zusammenhängenden Leseblättern; IIIb: Chrestomathie oder ein Schriftsteller; in IIb und IIa einige vollständige Werke zu behandeln; in IIa: Ein modernes Lustspiel zu lesen. Auf allen Stufen Auswendiglernen von geeigneten Stellen und Sprechübungen.

Englisch: IIIb und IIIa: Formenlehre und die wichtigsten Regeln der Syntax; IIb: Abschluß des grammatischen Stoffes; IIa: Vertiefung des syntaktischen Stoffes; Lektüre: IIIb und IIIa: Lesebuch; IIb: Lesebuch oder leichter Schriftsteller; IIa: Zusammenhängendes Werk.

Geschichte (fällt in VI und V als vorbereitender Geschichtsunterricht mit dem deutschen Unterricht zusammen): VI: Das Wichtigste aus der griechischen und einiges aus der deutschen Sage; V: Bilder aus der deutschen Geschichte von der ältesten Zeit bis zu Kaiser Wilhelm I.; IV: Die Geschichte der Griechen und Römer bis zum Tode des Augustus nach den Haupttatsachen; IIIb: Überblick über die weströmische Kaisergeschichte, Mittelalter; IIIa: Ausgang des Mittelalters bis zu Friedrich d. Gr.; IIb: Von Friedrich d. Gr. bis zur Gegenwart; IIa: Hauptereignisse der griechischen Geschichte bis zum Tode Alexanders d. Gr., römische Geschichte bis zum Untergang des weströmischen

Reiches nach Ursachen und Wirkungen, unter besonderer Berücksichtigung der Verfassungs- und Kulturverhältnisse. In III b—II b tritt die deutsche Geschichte, mit besonderer Berücksichtigung des Großherzogtums Hessen, in den Vordergrund.

Erdkunde: VI: Vorbegriffe: Anschauung der Heimat, übersichtliche Betrachtung der Erdoberfläche und ihrer Gestalt; V: Deutschland mit besonderer Berücksichtigung des Großherzogtums Hessen; IV: Europa als Erdteil und die außerdeutschen Länder Europas; III b: Die außereuropäischen Erdteile; III a: Wiederholung der Erdkunde Deutschlands und der deutschen Kolonien mit tunlicher Vertiefung nach der naturwissenschaftlichen und politischen Seite; II b: Wiederholung Europas außer Deutschland, das Wichtigste aus der mathematischen und physikalischen Erdkunde. Vergleichende Übersicht der wichtigsten Verkehrs- und Handelswege.

Mathematik und Rechnen: VI: Wiederholung der vier Grundrechnungsarten mit ganzen unbenannten Zahlen, die deutschen Maße, Gewichte und Münzen; V: Die Teilbarkeit der Zahlen, Faktorenzerlegung, der größte gemeinschaftliche Teiler und das kleinste gemeinschaftliche Vielfache zweier Zahlen, gemeine Brüche, leichtere Regelbeträufgaben (Einheitsfuß); IV: Die Dezimalbrüche, einfache und zusammengesetzte Regelbeträufgaben (Einheitsfuß); III b: Fortgesetzte Übungen in den bürgerlichen Rechnungsarten.

Allgemeine Arithmetik und Algebra, Geometrie: IV: Anschauungsunterricht in Geometrie; Planimetrie: Punkt, gerade Linie, Winkel, Parallellinien, Kongruenzsätze; III b: Wiederholung der Lehraufgabe von IV, Parallelogramme, Kreis, Flächenberechnung, die vier Grundrechnungsarten in allgemeinen Zahlen, leichte Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten; III a: Regelmäßige Vielecke, Gleichheit der Flächen, Ähnlichkeitsätze, Kreisberechnung, Proportionen, das Wichtigste über Potenzen und Wurzeln mit positiven, ganzzahligen Exponenten; Ausziehen der Quadratwurzeln, Gleichungen ersten Grades mit einer und zwei Unbekannten; II b: Die Hauptsätze der ebenen Trigonometrie, Dreiecksberechnung, die einfachsten Körper nebst Berechnung von Inhalten und Oberflächen; Potenzen und Wurzeln mit gebrochenen und negativen Exponenten, Logarithmen, leichte quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten; II a: Sphärometrie, Stereometrie; arithmetische und geometrische Reihen; komplexe Zahlen, quadratische Gleichungen mit einer und zwei Unbekannten, diophantische Aufgaben, Zinseszins- und Rentenrechnungen, Wiederholung der Lehraufgabe der II b.

Naturgeschichte: VI: Einige typische Vertreter des Tier- (Wirbeltiere) und Pflanzenreichs; V: Zusammenstellung der einzelnen früher behandelten und der neu hinzutretenden Vertreter der beiden Reiche nach ihrer Verwandtschaft in Gruppen; IV und III: Systematische Übersicht des Tier- und Pflanzenreichs, das Wichtigste aus der Anatomie und Physiologie, kurze Betrachtung der hauptsächlichsten Organe des menschlichen Körpers und ihrer Einrichtungen.

Das Sommerhalbjahr wird in allen Klassen vorzugsweise für Pflanzenkunde, das Winterhalbjahr für Tierkunde benutzt.

In II b und II a Mineralogie im Anschluß an die Chemie, die wichtigsten Felsarten und ihre Lagerungsverhältnisse.

Physik: III a: Die allgemeinen Eigenschaften der Körper, einiges aus der Mechanik, soweit es zum Verständnis des folgenden Unterrichts notwendig ist, einiges aus der Wärmelehre; II b: Das Notwendigste aus Magnetismus, Elektrizität, Akustik, Optik (vorbereitender Lehrgang); II a: Wärmelehre, Magnetismus, Elektrizität.

Chemie: II b: Vorbereitender Unterricht in Chemie; II a: Die Metalloide.

Prima.

Deutsch: Literaturgeschichte: Ib: Bilder von Beginn des 16. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts; Ia: Lebensbilder Goethes und Schillers und ihrer berühmtesten Zeitgenossen, sowie bedeutenderer neuerer Dichter. Lektüre: Ib: Lessing'sche Abhandlungen (Laokoon, Hamburgische Dramaturgie), Dramen (Egmont, Iphigenie, Antigone, Braut von Messina); Ia: Proben aus Goethes und Schillers Prosa, Dramen (Götz von Berlichingen, Wallenstein). Gedichte zur Auswahl: Ib: Klopstock, Goethe, Schiller; Ia: Goethe, Schiller, neuere Dichter (Heine, Lenau, Geibel, Heyse). Vorträge, deren Thematika den verschiedensten Unterrichtsgebieten entnommen werden können, in Ib und Ia: Aufsätze.

Französisch: Lektüre eingehender behandelt, so daß eine reichere Anschauung der französischen Literatur in den letzten Jahrhunderten gewonnen wird; metrisches Lesen; Übungen im Vortrag französischer Verse; Ergänzung und Wiederholung der wichtigeren Abschnitte der Grammatik, Hinzunahme des mehr Phraseologischen; das für die Lektüre Notwendigste aus der Stilistik, Synonymik und Metrik; schriftliche und mündliche Übersetzungen ins Französische, französischer Aufsatz; Sprechübungen.

Englisch: Lektüre: Lesen ausgewählter, vorzugsweise modern englischer Prosa, sowie geeigneter Dichtwerke, insbesondere Shakespearescher Dramen; Stilistik, Synonymik, Metrik nach Bedürfnis im Anschluß an das Gelesene; Erweiterung und Vertiefung der Grammatik, Etymologisches und Sprachgeschichtliches; schriftliche und mündliche Übersetzungen ins Englische; englischer Aufsatz; Sprechübungen.

Geschichte: Epochenmachende Ereignisse mit besonderer Rücksicht auf Deutschland und Hessen, im Zusammenhang ihrer Ursachen und Wirkungen, besondere Berücksichtigung der Verfassungs- und Kulturverhältnisse in zusammenfassender, vergleichender Gruppierung; Ib: Vom Untergang des weströmischen Reiches bis zum Ende des dreißigjährigen Krieges; Ia: Die wichtigsten Begebenheiten der Neuzeit vom Ende des dreißigjährigen Krieges an.

Mathematik: Ib: Geometrie: Abschluß der Stereometrie, sphärische Trigonometrie und ihre Anwendung bei Lösung von Aufgaben aus der mathematischen Geographie und Astronomie; Algebra: Wiederholung, arithmetische Reihen höherer Ordnung, figurirte Zahlen, Kombinationslehre, binomischer Satz für ganze Exponenten, Moivre'scher Satz und seine Anwendung, kubische Gleichungen; Ia: Geometrie: Analytische Geometrie der Geraden und der Kegelschnitte; Algebra: Determinanten und ihre Anwendung in der analytischen Geometrie und bei Lösung von Gleichungen; die Reihen e^x , $\sin x$, $\cos x$, Logarithmenreihe, Reihen zur Berechnung der Zahl π , Maxima und Minima, binomischer Satz für gebrochene und negative Exponenten. Wiederholung des Primapensums.

Physik: Ib: Mechanik (einschließlich der Wärmetheorie und der Wellenlehre). Akustik: Ia: Optik, Wiederholungen aus dem ganzen Gebiete.

Chemie: Ib: Die Metalle; Ia: Einzelne wichtige Kapitel aus der organischen Chemie; Ib und Ia: Einfache Arbeiten im Laboratorium.

Freihandzeichnen: Zeichnen nach plastischen Ornamenten, nach Natur- und kunstgewerblichen Gegenständen; Übungen im Malen in Wasserfarbe nach verschiedenen Gegenständen, nach Muscheln, Früchten, Blumen, Pflanzen, ausgestopften Vögeln u. dergl.

Geometrisches Zeichnen: Ib: Wiederholung und Erweiterung der Fundamentalaufgaben; Projektionen von Körpern; ebene Schnitte der Körper und Abwicklung derselben; Durchdringung von Körpern; Ia: Wiederholung, Lösung der schwierigen Fundamentalaufgaben mit Darstellung in schiefer Projektion; Schattenkonstruktion; die Elemente der Perspektive bis zur Anwendung der Distanzpunkte, des Diagonalpunktes und des Teilungspunktes; Lösung von einfachen praktischen Aufgaben; rechtwinklige Axonometrie und schiefe Parallelprojektion.

Lehrbücher.

Religion: a) Evangelisch: Biblische Geschichte für das Großherzogtum Hessen (in 1903/04 noch in Kl. V—IIIb); Klein, bibl. Gesch. für Mittel- und Oberstufe (in 1903/04 in Kl. VI); Gesangbuch f. d. ev. Kirche im Großh. Hessen in Kl. V—IIa; Katechismus f. d. ev. unierten Gemeinden des Großh. Hessen in Kl. IV—IIIa; Schulbibel der Bremer Bibelgesellschaft in Kl. IIIa—IIa; Schäfer, Lehrbuch f. d. ev. Religionsunterricht, Ausg. A, 3. Teil in Kl. IIb—IIIa; Vohmann-Netolizka, Lehrbuch der Kirchengeschichte in Kl. IIa—Ia (empfohlen).

b) Katholisch: Lehrb. der kath. Religion für Realschulen und Seminaristen in Kl. II und I; Le Mairie, kath. Kirchengeschichte in Kl. I; Kempf, Liturgik in Kl. II; Diözesankatechismus in Kl. VI—IIIa; Schuster, bibl. Geschichte in Kl. VI—IIIa.

c) Israelitisch: Auerbach, Schul- und Hausbibel in Kl. VI—I; Herzheimer, Glaubens- und Pflichtenlehre in Kl. VI—IV; Sondheimer, bibl. Geschichte in Kl. VI—IV; Cassel, Leitfaden der jüdischen Geschichte und Literatur in Kl. IIb—I.

Deutsch: Paldamus, deutsches Lesebuch, 2. Teil in Kl. VI, 3. Teil in Kl. V und IV, 4. Teil in Kl. IIIb und IIIa, 5. Teil in Kl. IIb, 6. Teil in Kl. IIa; Hoffmann, deutsche Sprachlehre (in 1903/04 in Kl. VI, V u. IV); Engelen, Leitfaden f. d. deutschen Sprachunterricht, 2. Teil noch in Kl. III; Engelen und Fehner, orthographisches Übungsbuch in Kl. VI—IIIb; Verzeichnis der Interpunktionsregeln in Kl. VI—IIa; Duden, orthograph. Wörterbuch (empfohlen) in Kl. V—IIa.

Französisch: Plösch-Kares: Elementarbuch der franz. Sprache, Ausg. C in Kl. V, S. 1—36, und IV, S. 37—72; Sprachlehre in Kl. IIIb—IIa; Übungsbuch, Ausg. C in Kl. IIIb, S. 1—33, IIIa, S. 34—56, IIb, S. 57—74, IIa, S. 75—79; Lectures choisies in Kl. IIIb—II. Empfohlen: Sachs-Bilatte, Wörterbuch, Schulausgabe in Kl. II und I.

Englisch: Geseenius-Regel, engl. Sprachlehre, Ausg. B, für Unterstufen: in Kl. IIIb Kap. 1 bis 12, in Kl. IIIa von Kap. 13 an, für Oberstufen in Kl. IIIa (von 1904/05 an auch in IIb); Degenhardt, Lehrgang der engl. Sprache, I. Teil in 1903/04 noch in Kl. IIb, II. Teil in Kl. IIa u. I.

Geschichte: P. Müller, Hessische Geschichte in Kl. IIIa und II; Martens, Leitfaden der Gesch., 1. Teil in IV, 2. Teil in IIIb—IIb; Martens, Lehrbuch der Gesch. f. d. Oberklassen, 1. Teil in IIa, 2. Teil in Ib, 3. Teil in Ia; Putzger, historischer Schulatlas in Kl. IIIa—I.

Erdkunde: Müller, Heimatkunde für Hessen in Kl. VI und V; Ule, Lehrbuch der Erdkunde, 1. Teil in Kl. VI, V (von 1904/5 an auch in IV), 2. Teil in Kl. IIIb (von 1904/5 an auch in IIIa); Daniel, Leitf. f. d. Unterr. in d. Geogr. in 1903 noch in Kl. IV u. IIIa; Geißbeck, Leitf. d. math. und physik. Geogr. in II, Karte des Großherzogtums Hessen in Kl. VI und V; Keil und Riecke, deutscher Schulatlas in Kl. V—IIIb; Diercke-Gaebler, Schulatlas für höhere Lehranstalten in Kl. IIIa—I.

Rechnen und Algebra: Schmehl, Rechenbuch, 1. Teil in Kl. VI—IV, 2. Teil in Kl. IV bis IIIb; Bardey, methodisch geordnete Aufgabensammlung in Kl. IIIa—I; Schmehl, Algebra und algebraische Analysis in Kl. I.

Geometrie: Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie, Ausg. A in Kl. IV—IIa, Trigonometrie in Kl. II und Ib, Stereometrie in Kl. IIa—Ib; Ganter-Rudio, die Elemente der analytischen Geometrie in Kl. Ia; Schmehl, Elemente der darstellenden Geometrie in Kl. I.

Physik: Sumpff, Grundriß der Physik, Ausg. A.

Chemie und Mineralogie: Ebeling, Leitfaden der Chemie in Kl. II u. I; Rüdorff, Grundriß der Chemie in Kl. Ib u. Ia; Rüdorff, Anleitung zur chemischen Analyse (für Schülerarbeiten).

Naturgeschichte: Krause, Schulbotanik; Krause, Schulzoologie.

Schreiben: Röder, Schönschreibheft.

Singen: Becker-Kriegeskotten, Schulchorbuch f. höhere Lehranstalten, 1. Teil für VI u. V, 2. Teil Ausg. B für IV u. IIIb; Palme, Chorgesangbuch; Gesangbuch mit Noten (empfohlen).

Tabellarische Übersicht der Unterrichtsstunden.

Lehrgegenstände.	Klassen.								
	VI.	V.	IV.	IIIb.	IIIa.	IIb.	IIa.	Ib.	Ia.
Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Deutsch	10	6	5	3	3	4	4	4	4
Französisch	—	7	7	6	5	5	4	4	4
Englisch	—	—	—	5	4	3	3	4	4
Geschichte	—	—	2	2	2	2	2	3	3
Erdkunde	2	3	2	2	2	2	1		
Mathematik	6	5	6	6	6	5	6	5	5
Naturgeschichte	2	2	2	2	2	—	—	—	—
Chemie und Mineralogie	—	—	—	—	—	3	3	3	3
Physik	—	—	—	—	2	2	3	3	3
Freihandzeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Geometrisches Zeichnen	—	—	—	—	—	1	1	2	2
Schreiben	3	2	2	—	—	—	—	—	—
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Singen	1	1	1	1	—	—	—	—	—
	30	32	33	33	32	33	33	34	34

Dazu Chorfangen, für 2 Abteilungen je 1 Stunde.

II. Das Lehrerkollegium.

Direktor:

Dr. Otto **Dersch**, Hoffmannsstr. 38.

Oberlehrer:

1. Prof. Dr. Ludwig **Unverzagt**, Roßdörferstraße 69.
2. Prof. Dr. Christoph **Schmehl**, Hoffmannsstr. 39.
3. Prof. Dr. Otto **Weinsheimer**, Alexanderstr. 8.
4. Prof. Otto **Schüler**, Soderstr. 100.
5. Prof. Gottfried **Weimar**, Mathildenstr. 31.
6. Prof. Bernhard **Lade**, Grüner Weg 18.
7. Prof. Wilhelm **Schmid**, Riesstr. 114.
8. Prof. Gustav **Magel**, Erbacherstr. 4.
9. Prof. Wilhelm **Walger**, Beckstr. 75.
10. Prof. Gustav **Stammler**, Am Erlenberg 147.
11. Prof. Hermann **Klingelhöffer**, Am Erlenberg 141.
12. Prof. Dr. Jakob **Kraus**, Irenestr. 87.
13. Prof. Dr. Philipp **Brückel**, Roßdörferstr. 75.
14. Dr. August **Codt**, Riesstr. 120.

15. Ludwig **Balier**, Heidelbergerstr. 69.
16. Dr. Fritz **Dietz**, Roßdörferstr. 73.
17. Karl **Roller**, Mathildenhöheweg 10.
18. August **Schäfer**, Soderstr. 44.
19. Dr. Wilhelm **Kalbfleisch**, Soderstr. 114.
20. Heinrich **Getroft**, Heerdweg 43.

Lehrer:

1. Wilhelm **Heiß**, Roßdörferstr. 18.
2. Heinrich **Kolb**, Clemensstr. 9.
3. Heinrich **Kablick**, Roßdörferstr. 25.

Provisorischer Lehrer:

Johannes **Schmitt**, Dieburgerstr. 39.

Außerordentliche Lehrer:

1. Oberlehrer Peter **Lauer**, kathol. Religionslehrer, Riesstr. 55.
2. Rabbiner Dr. David **Selver**, israel. Religionslehrer, Landwehrstr. 12.
3. Jakob **Simon**, israel. Religionslehrer, Ernst-Ludwigsstr. 19.

Rechner: Ludwig **Daub**, Grafenstr. 28.

Schuldiener: Bedell Heinrich **Habicht**, Kapellstr. 5; Hilfsbedell Heinrich **Scior**, Kapellstr. 5.

Klassenlehrer:	Ia ₁	Ia ₂	Ib ₁	Ib ₂	IIa	IIb ₁	IIb ₂	IIIa ₁
	Weinsheimer	Cade	Codt	Schnebl	Unverzagt	Schäfer	Roller	Walger
1. Derich		5 Math.	5 Math.					
2. Unverzagt					4 Zeitg. 4 Engl.			
3. Schnebl	2 barfl. Ökon.	2 barfl. Ökon.	2 barfl. Ökon.	4 Zeitg. 5 Math. 3 barfl. Ökon.	1 barfl. Ökon.	1 gem. Zeichnen	1 gem. Zeichnen	
4. Weinsheimer	2 Phys. 3 Chem. (2 gem. Praktikum)				2 Chem.		2 Phys. 2 Chem.	2 Phys. 2 Geogr.
5. Schäfer			2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.		2 Relig. 4 Zeitg.	2 Relig.
6. Weimar	2 Relig.	2 Relig.				2 Relig.		
7. Cade		4 Engl. 4 Engl.		4 Engl. 4 Engl.				
8. Schmid		2 Chem.		2 Phys. 2 Chem.		2 Phys. 2 Chem.		
9. Nagel					1 Geogr. 2 Turnen	4 Zeitg. 2 Geogr.	2 Geogr.	2 Relig.
10. Walger								3 Zeitg. 6 Math.
11. Stammler			2 Chem.					
12. Klingelböfner		2 Phys. 3 Phys.	3 Phys.		3 Phys.		3 Math.	
13. Kraus	5 Math.					5 Math. 2 Turnen		
14. Brückel								
15. Codt	4 Engl. 4 Engl.		4 Zeitg. 4 Engl. 4 Engl.					2 Geogr.
16. Baller					6 Math.		2 Turnen	2 Turnen
17. Dietz	4 Zeitg. 3 Geogr.	3 Geogr.	3 Geogr.	3 Geogr.				
18. Roller					2 Geogr. 3 Engl.		2 Geogr. 5 Engl. 3 Engl.	
19. Schäfer		4 Zeitg.				2 Geogr. 2 Engl. 3 Engl.		
20. Kalbfleisch								5 Engl. 4 Engl.
21. Getrellt	2 Zeichnen		2 Zeichnen			2 Zeichnen		2 Zeichnen
22. Heiß		2 Zeichnen 2 Turnen		2 Zeichnen 2 Turnen	2 Zeichnen		2 Zeichnen	
23. Kolb								
24. Kaßlik	(3 Geogr., je 1 Singen in IIIb, IV, V, VI.)							
25. Schmitt								

IIIa ₂	IIIb ₁	IIIb ₂	IV ₁	IV ₂	V ₁	V ₂	VI ₁	VI ₂	Summen
Weimar	Brückel	Kalbfleisch	Stammler	Baller	Kolb	Kraus	Kaßlik	Schmitt	
									(nach Bibliothek) 10
5 Engl.			7 Engl.						20
									20
									20
									20
	2 Geogr.		2 Relig.	2 Relig.				2 Relig.	22
2 Relig. 3 Zeitg. 2 Geogr.	2 Relig.	2 Relig. 3 Zeitg.				2 Relig.			22
	5 Engl.								21
2 Phys. 2 Geogr.		2 Geogr.		2 Geogr.					22
	2 Math.			2 Math.	2 Math.		2 Math.		21
6 Math.				7 Engl.					22
2 Math.		2 Math. 2 Math. 2 Geogr. 2 Turnen				2 Math.		2 Math.	22
		6 Math.				3 Geogr.			23
2 Turnen	1 Eng. 4 Math. 2 Geogr. 2 Turnen	2 Turnen	6 Math.						25
									22
					5 Zeitg. 6 Math. 2 Geogr.				23
						7 Engl.			23
									24
									24
4 Engl.	6 Engl.								24
		6 Engl. 5 Engl. 2 Geogr.	2 Geogr.						24
			2 Zeichnen					2 Zeichnen	12
2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen		2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen		2 Zeichnen	26
				2 Geogr.	2 Math. 5 Math. 3 Geogr. 2 Geogr.	2 Geogr.	2 Geogr.		24
			2 Geogr.					10 Engl., 4 Math. 2 Geogr. 3 Geogr. 2 Turnen	25 u. 0
					2 Turnen	2 Turnen		2 Math. 16 Zeitg. 4 Math. 2 Geogr. 2 Geogr. 2 Turnen	27

IV. Schülerbestand im Schuljahre 1902/03.

(Abgeschlossen anfangs März 1903.)

Ordnungs-Nummer.	Klassen.	Bestand am Anfang des Schuljahres.	Zugang während des Schuljahres.	Gesamtzahl.	Unter der Gesamtzahl (Sp. 5) sind enthalten:										Abgang während des Schuljahres.	Bestand am Schluß des Schuljahres.
					Einheimische.	Aus anderen hess. Gemeinden.	Aus anderen Staaten des Deutschen Reichs.	Ausländer.	Evangelische.	Römisch-Katholische.	Freireligiöse (Deutsch-Katholische).	Methodisten.	Mennoniten.	Israeliten.		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
1	Ia ₁	13	—	13	2	11	—	—	9	4	—	—	—	—	1	12
2	Ia ₂	13	—	13	4	9	—	—	12	—	—	1	—	—	—	13
3	Ib ₁	15	1	16	5	11	—	—	14	2	—	—	—	—	—	16
4	Ib ₂	15	1	16	4	12	—	—	14	—	1	—	—	1	1	15
5	IIa	33	4	37	23	13	—	1	31	5	—	—	—	1	7	30
6	IIb ₁	30	—	30	18	11	1	—	20	9	—	1	—	—	3	27
7	IIb ₂	32	—	32	15	15	2	—	29	—	—	—	—	3	3	29
8	IIIa ₁	30	5	35	25	8	1	1	25	10	—	—	—	—	2	33
9	IIIa ₂	30	1	31	24	6	1	—	27	—	—	—	—	4	4	27
10	IIIb ₁	40	3	43	31	8	4	—	32	9	—	—	—	2	4	39
11	IIIb ₂	41	—	41	33	7	1	—	38	—	—	—	—	3	1	40
12	IV ₁	46	3	49	37	9	3	—	33	13	—	—	1	2	2	47
13	IV ₂	47	4	51	45	5	1	—	49	—	—	—	—	2	4	47
14	V ₁	51	4	55	47	7	—	1	42	11	—	—	—	2	1	54
15	V ₂	53	2	55	48	7	—	—	55	—	—	—	—	—	2	53
16	VI ₁	34	8	42	35	6	1	—	34	7	—	—	—	1	1	41
17	VI ₂	33	3	36	29	7	—	—	35	—	—	1	—	—	2	34
	Summa	556	39	595	425	152	15	3	499	70	1	3	1	21	38	557

Nach bestandener Maturitätsprüfung erhielten am Schluß des Schuljahres 1902/03 das Reisezeugnis:

Aus Klasse Ia₁:

- | | |
|-------------------------------------|--|
| 1. Diemer, Walter, Großen-Linden. | 7. Schmittner, Otto, Friedberg. |
| 2. Egelhof, Jakob, Gau-Köngernheim. | 8. Schneider, Philipp, Nieder-Ramstadt. |
| 3. Jhrig, Wilhelm, Beerfelden. | 9. Siegler, Robert, Darmstadt. |
| 4. Krug, Wilhelm, Dieburg. | 10. Ullmann, Heinrich, Nieder-Erlenbach. |
| 5. Michel, Karl, Habitzheim. | 11. Wörner, Dieter, Gau-Köngernheim. |
| 6. Münter, Emil, Sieben. | |

Aus Klasse Ia₂:

- | | |
|-------------------------------------|-----------------------------------|
| 1. Büchler, August, Steinbach i. D. | 7. Mulsch, Theodor, Gießen. |
| 2. Hamann, Johannes, Wolfskehlen. | 8. Osterheld, Karl, Rehbach i. D. |
| 3. Heiß, Adolf, Darmstadt. | 9. Schneider, Gustav, Dornelweil. |
| 4. Hottes, Wilhelm, Friedberg. | 10. Stumpf, Wilhelm, Lauterbach. |
| 5. Kattwinkel, Fritz, Darmstadt. | 11. Vollert, Emil, Darmstadt. |
| 6. Kachel, Paul, Buhbach. | 12. Walz, Johannes, Darmstadt. |

Als erwählten Beruf (Studium) gaben an: Mathematik 4, Naturwissenschaft 2, Baufach 4, Ingenieurfach 3, Chemie 2, Forstwissenschaft 1, neuere Sprachen 1, Landwirtschaft 1, Tierarzneikunde 1, Volksschulfach 2, Bankfach 1, Eisenbahnfach 1.

Schulgeschichte.

Erfreulicherweise konnte auch diesmal wieder, wie im vorigen Jahre, ohne Wechsel im Lehrpersonal das Schuljahr begonnen werden.

Durch Allerhöchstes Dekret vom 1. Juli erhielt Herr Oberlehrer Dr. Brückel den Charakter als Professor.

Herr Oberlehrer Dr. Kalbfleisch war vom 23. Juni bis 16. August für einen Aufenthalt in England beurlaubt.

Am 11. August waren es 25 Jahre, daß Herr Habicht den Dienst eines Pedellen versah. Die Lehrer unserer Anstalt widmeten ihm eine Standuhr, die demselben an seinem Jubiläumstage mit anerkennenden Worten über seine gewissenhafte Dienstführung und mit dem Wunsche einer weiteren frischen Tätigkeit von dem Unterzeichneten in Anwesenheit des Lehrerkollegiums überreicht wurde.

Am 1. September trat Herr Oppenheimer, der nahezu 45 Jahre lang Kantor und Lehrer an hiesiger israelitischer Gemeinde war, in den Ruhestand. Eine lange Reihe von Jahren erteilte er an unserer Anstalt mit treuer Pflichterfüllung israelit. Religionsunterricht und war bei dem Lehrerkollegium wegen seines freundlichen, biedereren Wesens beliebt. Möge ihm vergönnt sein, den wohlverdienten Ruhestand noch lange gesund und glücklich zu genießen. Seine Religionsstunden wurden von Großherzoglichem Ministerium dem neu ernannten Kantor und Lehrer der israelitischen Gemeinde, Herrn Jakob Simon, mit Wirkung vom 1. Oktober 1902 übertragen.

Im November und Dezember fand wieder unter Leitung des Herrn Leibarztes Dr. med. Happel ein Kursus zur Ausbildung für den Krankenträgerdienst statt, an dem sich 18 Primaner beteiligten.

Die Festrede bei der Schulfeier am Geburtstage Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs hielt Herr Oberlehrer Getrost, diejenige am Geburtstage Seiner Majestät des Kaisers Herr Oberlehrer Dr. Kalbfleisch.

Herr Oberlehrer Dr. Todt erwarb sich auf Grund einer Dissertation „Über die franko-italienischen Renartbranchen“ an der Landesuniversität Gießen den Dokortitel.

Unter dem Voritze des Herrn Oberschulrats Dr. Scheuermann fand die mündliche Maturitätsprüfung der Oberprima₂ am 3. März, der Oberprima₁ am 4. März statt.

In unserem Schulgebäude wurden sämtliche Vorhänge von dachtem Drillstoffe durch weiße Schirtingvorhänge ersetzt; ferner wurden statt der Schnitt- und Argandbrenner Auerische Glühlicht-Gasbrenner angebracht. Wir sind der Stadt für beide wichtigen Verbesserungen zu innigem Danke verpflichtet.

Vom 31. März bis zum 8. April nimmt Herr Oberlehrer Professor Dr. Weinsheimer an einem naturwissenschaftlichen Fortbildungskurse in Gießen teil.

Geschenke an die Anstalt.

Von Großherzoglicher Zentralstelle für Landesstatistik außer den regelmäßig überlassenen statistischen Mitteilungen 1 Exemplar „Statistisches Handbuch für das Großherzogtum Hessen“.

Von mehreren Verlegern und Verlagsbuchhandlungen Freieremplare von Büchern.

Von Schüler Hermann Jekel in Ia eine Zeichnung (dorische Säulen).

„ „ Peter Lorenz in IIa eine physikalische und zwei geographische Zeichnungen.

„ „ Richard Wagner in IIb₂ eine Sammlung von Kabeln und ein Torsionsgalvanometer.

„ „ Fritz Schneider in IIIb₁ ein großes Wespennest.

„ „ Friedrich Weber in IIIb₁ eine Eidechse (Trockenpräparat).

„ „ Albert Löwer in IV₂ ein Buch für die Schülerbibliothek.

Berechtigungen der Oberrealschule.

1. Die Reifeprüfung (Abschlußprüfung der Oberprima) berechtigt: a) zum Studium von Mathematik und Naturwissenschaften und zur Zulassung zur Prüfung für das höhere Lehrfach, b) zum Studium von Bau- und Maschinenfach, Elektrotechnik, Elektrochemie, Chemie und zur Zulassung zur Prüfung für den Staatsdienst, c) zum Studium von Schiffsbau und Maschinenbau und zur Zulassung zur Staatsprüfung bei der Kaiserlichen Marine, d) zum höheren Post- und Telegraphendienst.

Auf Grund getroffener Vereinbarung berechtigen auch die Reifezeugnisse unserer Anstalt zur Zulassung zu den preußischen Staatsprüfungen im gesamten Baufache.

2. Der erfolgreiche Besuch der Unterprima berechtigt zu: a) Marineverwaltungsdienst bei den Kaiserlichen Werften, b) Zahlmeisterdienst und Intendantursekretariat bei der Marine.

3. Die Reife für die Prima berechtigt zum Reichsbankdienst und zum Studium auf der technischen Hochschule zu Darmstadt.

4. Der einjährige erfolgreiche Besuch der Untersekunda berechtigt (ohne Prüfung) zu: a) Einjährig-Freiwilligen-Dienst, b) Zulassung zum Vorbereitungsdienste für die Gerichtsschreiberprüfung, c) Zulassung zur speziellen Prüfung der ersten Kategorie im hessischen Finanzfach, d) Aufnahme als Zivilsupernumerar im preußisch-hessischen Eisenbahndienst.

5. Der einjährige Besuch der Obertertia befreit von dem Besuche der Fortbildungsschule.

Ferien in 1903.

Osterferien: 2.—20. April.

Pfingstferien: 31. Mai — 3. Juni.

Sommerferien: 5. Juli — 2. August.

Herbstferien: 27. September — 11. Oktober.

Weihnachtsferien: 24. Dezember 1903 — 6. Januar 1904.

Bekanntmachungen.

Zur Aufnahme in die VI ist in der Regel das zurückgelegte neunte Lebensjahr erforderlich. Bei genügender geistiger und leiblicher Reife können auch solche Knaben angenommen werden, die bis zum 30. September d. J. das neunte Lebensjahr vollenden.

In der Eintrittsprüfung für die VI sind folgende Kenntnisse nachzuweisen:

a) Fähigkeit, deutsche Schrift zu schreiben und mit richtiger Betonung zu lesen;

b) ziemliche Sicherheit in der Rechtschreibung der in der Sprache des täglichen Lebens vorkommenden Wörter;

c) Kenntnis der Begriffswörter, ihrer Einteilung und Beugung, bei den Zeitwörtern nur der Haupttempora;

d) Kenntnis der 4 Grundrechnungsarten in unbenannten ganzen Zahlen im unbegrenzten Zahlenkreis.

Anmeldungen zum Eintritt in unsere Schule werden im Schulgebäude Freitag, den 17. April, vormittags von 9 bis 12 Uhr, angenommen.

Die aufzunehmenden Schüler haben bei der Anmeldung ein Entlassungszeugnis aus der zuletzt von ihnen besuchten Schule, den Impfschein resp. Bescheinigung über erfolgreiche Wiederimpfung vorzulegen, ferner aus dem standesamtlichen Register einen Geburtsauszug, in dem, falls mehrere Vornamen vorhanden sein sollten, der Rufname durch Unterstreichen hervorgehoben werden muß.

Die Prüfung der neu eintretenden Schüler erfolgt Montag, den 20. April, vormittags von 8 Uhr an. Der Unterricht beginnt

Dienstag, den 21. April, vormittags 9 Uhr.

Darmstadt, im März 1903.

Großherzogliche Direktion der Oberrealschule.

Dr. Dersch.

Be

1. Die Reifeprüfung (Mathematik und Naturwissenschaften) Studium von Bau- und Maschinenbau für den Staatsdienst, Zulassung zur Staatsprüfung bei Auf Grund getroffener Zulassung zu den preussischen
2. Der erfolgreiche Besuch Kaiserlichen Werften, h) Zahl
3. Die Reife für die Preussische Hochschule zu Darmstadt
4. Der einjährige erfolgreich-jährig-Freiwilligen-Dienst, b) c) Zulassung zur speziellen Prüfung als Zivilsupernumerar im preussischen
5. Der einjährige Besuch

Osterferien
 Pfingstferien
 Sommerferien
 Herbstferien
 Weihnachtsferien

Zur Aufnahme in die V...
 Bei genügender geistiger und körperlicher Reife zum 30. September d. J. das
 In der Eintrittsprüfung
 a) Fähigkeit, deutsche Schrift zu schreiben;
 b) ziemliche Sicherheit im Gebrauch der kommenden Wörter;
 c) Kenntnis der Begriffe der Haupttempora;
 d) Kenntnis der 4 Grundrechenarten im Zahlenkreis.

Anmeldungen zum G...
 17. April, vormittags von 9...
 Die aufzunehmenden Schüler von ihnen besuchten Schule, die Vorzulegen, ferner aus dem Namen Vornamen vorhanden sein sollte.
 Die Prüfung der neu eintretenden Schüler beginnt um 8 Uhr an. Der Unterricht

Dienstag

Darmstadt, im März 1...

nse.

a) zum Studium von Mathematik das höhere Lehrfach, b) zum Studium der Chemie und zur Zulassung zur Zulassung zum Maschinenbau und zur Zulassung zum Post- und Telegraphendienst. Zeugnisse unserer Anstalt zur Zulassung zum Marineverwaltungsdienst bei den Marine- und bei der Marine. und zum Studium auf der technischen Hochschule (ohne Prüfung) zu: a) Eintritt in die Gerichtsschreiberprüfung, b) Zulassung zum Studium der Finanzfach, d) Aufnahme als Lehrling an der Fortbildungsschule.

1904.

unterste Lebensjahre erforderlich. angenommen werden, die bis zum 30. September d. J. das

zuweisen:
 die zu lesen;
 die des täglichen Lebens vor-

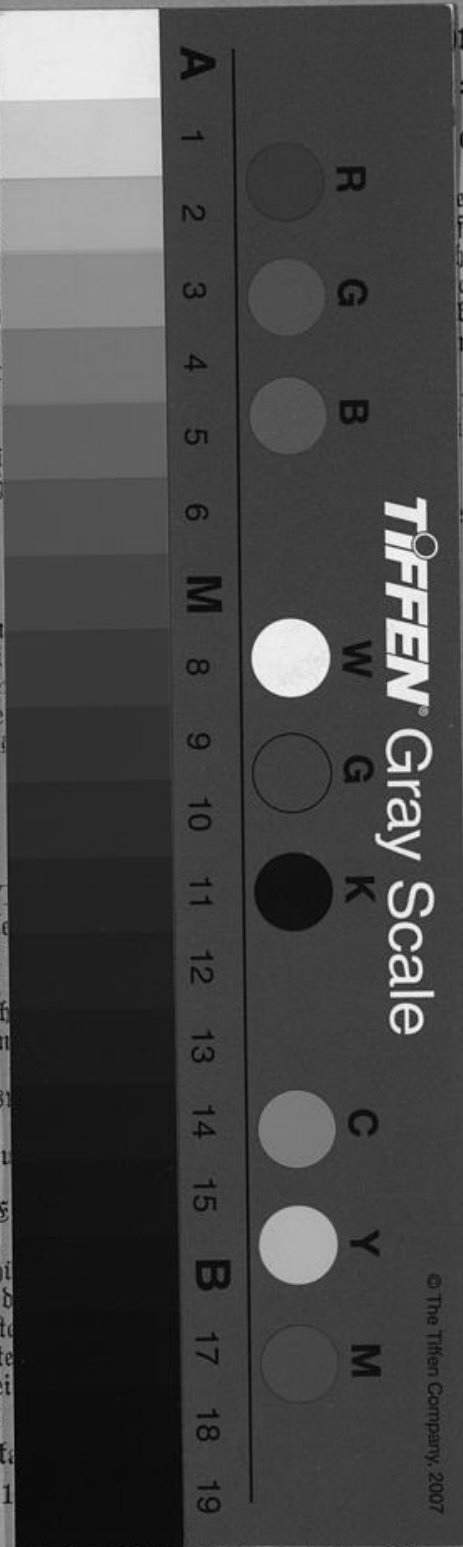
bei den Zeitwörtern nur der angegebenen Zahlen im unbegrenzten

Schulgebäude Freitag, den

Zeugnis aus der zuletzt erlangten erfolgreichen Wiederimpfung auszug, in dem, falls mehrere hervorgehoben werden muß.

20. April, vormittags von

Uhr.



Großherzogliche Direktion der Oberrealschule.
 Dr. Dersch.